

Die kommenden Tage



Filmtitel: Die kommenden Tage

Regie: Lars Kraume

Darsteller: : Johanna Wokalek, August Diehl, Jürgen Vogel

Sterne: ★★★★★

Wie wäre das. Du schiebst deinen Einkaufswagen durch leere Regalreihen. Und das bisschen, dass du dort noch findest, wird von einem Mann in blauer Uniform und mit versteinerten Mine zu deiner Wohnung eskortiert. Welche du fünffach verriegelst, weil du von deinem Balkon aus Schüsse hörst und Rauch aufsteigen siehst.

In seinem Science-Fiction-Drama „Die kommenden Tage“ spielt Regisseur Lars Kraume mit den Ängsten des Zuschauers. Denn sein Berlin, im Jahr 2020, ist düster, amoral, verloren und doch derart realistisch und detailliert, dass es nicht utopisch wirkt, sondern erschreckend nahe bei uns ist. Es sind keine Aliens, die es auf unsere Ressourcen abgesehen haben und keine künstliche Intelligenz, die sich gegen ihre Macher wendet. Es ist die Zivilisation selbst.

Das Szenario in Kürze: Islamisten besetzen die Ölquellen im Nahen Osten. Die Bundeswehr unterstützt die Bündnispartner – es kommt zum vierten Golfkrieg. In Deutschland herrscht die größte Wirtschaftskrise aller Zeiten. Doch die Hintergründe und Abläufe des Konflikts, und das ist

schade, bleiben nur Dekoration.

Im Zentrum des Films steht die Familie Kuper, von der aus heterogene Fäden in den Konflikt führen. So wird der Vater als Anwalt eines Energiekonzerns dämonisiert. Und der Patriotismus des Bruders lässt diesen in die Armee eintreten. Der Fokus liegt auf den Schwestern Cecilia (Wokalek) und Laura (Bernadette Heerwagen).

Cecilia und ihr Freund Konstantin (Diehl) gehören dem Widerstand an. 2012, die beiden sind noch Studenten, bedeutet Revolution für sie noch das Hemd falsch zu knöpfen, die Haare vom Kopfkissen frisieren zu lassen und zu dritt ins Bett zu steigen. Später verwandelt sich der verranzte Parker in einen Designeranzug. Denn hinter bürgerlicher Fassade planen die beiden, unter dem Decknamen „Schwarze Stürme“, die Weltverschwörung. Politisch und ideologisch einordnen lässt sich diese Terrorgruppe jedoch nicht. Wert wird darauf gelegt den Widerständlern den Habitus radikaler, gut gekleideter, Sushi essender Andersdenkender zu verleihen. Dem Bürgertum angehörig, kämpfen sie eigentlich gegen sich selbst. Für ihre Motivation, ihre konkreten Pläne sowie die gesellschaftspolitischen und psychologischen Entwicklungen bleibt kaum Zeit. RAF im Nadelstreifenanzug. Dies mag auch ein Grund dafür sein, dass Wokaleks Cecilia nicht annähernd an die Kraft

ihrer Gudrun Ensslin heranreicht.

Laura ist der Gegenentwurf zu Cecilia: fleißig, naiv, familiär. Mit dem Vorkundler Hans (Daniel Brühl) sucht sie die Rettung in der Natur. Leider bietet sie keine neue Perspektive auf das Geschehen. Als neutraler Faden besteht ihre Aufgabe darin, die Veränderungen im Land, den technologischen Fortschritt (der Verkehr wird elektronisch koordiniert) und den moralischen Verfall (tote Polizisten liegen auf der Straße) gefühlvoll-identifikatorisch zu vermitteln.

Für den Plot und seine Figuren hätte sich Kraume noch mehr Zeit nehmen müssen. Womit er jedoch überzeugt ist die Tatsache, dass er sich an eine der wenigen deutschen Sci-Fi-Produktionen wagt und die Zukunft interpretiert ohne dabei zu übertreiben.

(chs)

★ – Laaangweilig! ★★ – Nur für Fans!
 ★★★★★ – Ok! ★★★★★ – Sehenswert!
 ★★★★★★ – Großartiges Kino!!!

Impressum

Ausgabe Nr. 142 – 46.-47. Woche 2010

Redaktion:

Simon Bernard (sib),
 Constanze Berschuck (cb),
 Sven Bridßun (sbr),
 Aljoscha Dietrich (ad),
 Frederik Eichholz (fe),
 Stephanie Hegemann (sh),
 Sarah Heise (she),
 Maximilian Jung (mj),
 Lydia Klehn (lk),
 Christian Niemann (cn),
 Maike Plückebaum (mpl),
 Michael Schneider (msc),
 Katharina Schuster (ksc),
 Christine Stöckel (chs),
 Chengyuan Zhai (chz),
 Miriam Ziemke (mz)

Layout / Grafik:
 Aljoscha Dietrich

Webseite:
 Michael Schneider

Auflage:
 600

Druck:
 Janus-Druck Borchten

Herausgeber:
 Studentische Initiative
 universal e.V.
 Warburger Str. 100
 33098 Paderborn
 journalistik@upb.de
<http://www.upb.de/universal>
 V.i.S.d.P. / Chefredakteur:
 Michael Schneider

Termine im November

Mi
17.11. 11.00 Uhr – Mensafoyer
 Aktionstag Suchtprävention

Mo
22.11. 21.00 Uhr –CUBE/Paderbowling/MARKANDU
 4. Spieltag der Kickerliga der Uni

Di
23.11. 20.00 Uhr – Universität Studiobühne
 „Ein Sommernachtstraum“ in Deutsch, Englisch & Spanisch
auch am 23.11.2010, 27.11.2010 und weitere

Di
23.11. 21.00 Uhr – Mango/Cube
 MeWi Party; VVK: 4,- Euro AK: 6,- Euro

Fr
26.11. 20.00 Uhr – Audimax Universität Paderborn
 Unity Big Band präsentiert „Sing it!“ - 6,- Euro erm. 3,- Euro

Alle Termine ohne Gewähr